# PRESSEMITTEILUNG

|  |
| --- |
| **Schuler AG**  Bahnhofstraße 41  73033 Göppingen  **Simon Scherrenbacher**  Integrated Communications  Telefon +49 7161 66-7789  Fax +49 7161 66-907  [Simon Scherrenbacher@ schulergroup.com](mailto:simon.scherrenbacher@schulergroup.com)  [www.schulergroup.com/pr](http://www.schulergroup.com/pr) |

# Volkswagen produziert im Werk Kassel Teilkomponenten von Elektromotoren auf Schuler-Anlage

## Dank ihres steifen Pressenkörpers lassen sich auf der Smartline hochpräzise Antriebskomponenten für den e-Golf und e-Up! fertigen

*Göppingen/Kassel-Baunatal, 11.07.2016* – Pressen von Schuler sind bei Volkswagen im Werk Kassel ein vertrauter Anblick: Im Presswerk formen sie im Sekundentakt Karosserie- und Strukturteile für die verschiedenen Fahrzeuge des Konzerns. Für zwei Modelle – den e-Golf und den e-Up! – kommt eine Schuler-Anlage auch bei der Produktion von Antriebskomponenten zum Einsatz. Die Presse vom Typ Smartline stanzt und paketiert die Bleche, aus denen die Motoren dieser Elektro-Autos zusammengesetzt sind.

Seit August 2014 läuft die Anlage in der Kasseler Fertigung. Alle fünf Minuten verlässt die Smartline ein Statorpaket und sechs Rotorpakete, die ohne aufwendige Folgeprozesse direkt weiterverarbeitet werden können. Volkswagen verarbeitet auf der Smartline eine Blechdicke von gerade einmal 0,3 Millimetern, sogar 0,2 Millimeter sind möglich. Die Verarbeitung von dünneren Blechen ermöglicht die Herstellung von Elektromotoren mit niedrigeren Wirbelstromverlusten und folglich höherem Wirkungsgrad bei sinkendem Stromverbrauch.

Mit der in der in der Smartline eingesetzten Technik werden deutlich längere Standzeiten für die Werkzeuge erzielt, und dadurch werden zu der Erhöhung der Ausbringung gleichzeitig die Stückkosten verringert.

Die guten Werkzeug-Standzeiten sind auf die extreme Präzision mit spielfreier Stößelführung sowie die hohe Steifigkeit der Presse zurückzuführen. Durch den öltemperierten Gusskörper erhöht sich auch die thermische Stabilität signifikant. Die tonnenschwere Anlage arbeitet trotz eines 3,30 Meter langen Pressentischs auf hundertstel Millimeter genau.

Hierfür sorgt nicht zuletzt die von Schuler entwickelte dynamische Eintauchtiefenregelung, welche die Eintauchtiefe des Werkzeuges bei jedem Hub kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert. Der gesamte Vorgang vom Messen bis zum Justieren dauert dabei nur hundertstel Sekunden. Die Smartline ist daher in der Lage, auch sehr lange Werkzeuge oder extrem dünne Bleche, die nur einen geringen Schnittspalt erlauben, prozesssicher stanzen zu können.

### Bildunterschriften

Bild1.jpg: Für die Volkswagen-Modelle e-Golf und e-Up! kommt eine Smartline bei der Produktion von Antriebskomponenten zum Einsatz.

Bild2.jpg: Die Schuler-Anlage stanzt und paketiert die Bleche, aus denen die Motoren dieser Elektro-Autos zusammengesetzt sind.

Bild3.jpg: Volkswagen verarbeitet auf der Smartline eine Blechdicke von nur 0,3 Millimetern für Elektromotoren mit reduziertem Stromverbrauch.

Bild4.jpg: Alle fünf Minuten verlässt ein Statorpaket und sechs Rotorpakete die Anlage, die seit August 2014 in Kassel läuft.  
*Als Bildquelle bitte Schuler angeben.*

***Über den Schuler-Konzern –*** [***www.schulergroup.com***](http://www.schulergroup.com)

*Schuler ist Technologie- und Weltmarktführer in der Umformtechnik. Das Unternehmen bietet Pressen, Automationslösungen, Werkzeuge, Prozess-Knowhow und Service für die gesamte metallverarbeitende Industrie und den automobilen Leichtbau. Zu den Kunden zählen Automobilhersteller und-zulieferer sowie Unternehmen aus der Schmiede-, Hausgeräte-, Verpackungs-, Energie- und Elektroindustrie. Schuler ist führend bei Münzprägepressen und realisiert Systemlösungen für Luft- und Raumfahrt, den Schienenverkehr und die Großrohr-Fertigung. Im Geschäftsjahr 2015 erzielte Schuler einen Umsatz von 1,2 Milliarden Euro. Nach der Übernahme des Werkzeugbauers AWEBA und der Mehrheitsbeteiligung am chinesischen Pressenhersteller Yadon ist Schuler mit rund 6.800 Mitarbeitern in 40 Ländern präsent. Schuler gehört mehrheitlich zur österreichischen ANDRITZ-Gruppe.*